

Inhalt

- 7 Zur Einführung: Interview mit Michael Rothberg
von Felix Axster und Jana König
- 25 1. Einleitung: Die Theorie multidirektionaler Erinnerung
in einem transnationalen Zeitalter
- Teil I: Bumerang-Effekte: Nacktes Leben, Trauma und die koloniale Wende
in der Holocaustforschung**
- 59 2. An den Grenzen des Eurozentrismus: Hannah Arendts
Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft
- 97 3. »Un choc en retour«: Aimé Césaires Diskurse über Kolonialismus
und Genozid
- Teil II: Migrationen der Erinnerung: Ruinen, Ghettos, Diasporen**
- 143 4. W. E. B. Du Bois in Warschau: Holocaustgedenken und die *color line*
- 169 5. Anachronistische Ästhetik: André Schwarz-Bart und Caryl Phillips
über die Ruinen der Erinnerung
- Teil III: Wahrheit, Folter, Zeugnis: Holocaustgedenken während des Algerienkriegs**
- 211 6. Das Werk der Zeugenschaft im Zeitalter der Dekolonisierung:
Chronik eines Sommers und das Auftauchen der Holocaust-Überlebenden
- 237 7. Die gegenöffentliche Zeugin: Charlotte Delbos *Les belles lettres*
- Teil IV: Der 17. Oktober 1961: Ein Ort des Holocaustgedenkens?**
- 267 8. Eine Geschichte dreier Ghettos: Race, Gender und »Universalität«
nach dem 17. Oktober 1961
- 309 9. Versteckte Kinder: Die Ethik multigenerationeller Erinnerung
nach 1961
- 353 Epilog: Multidirektionale Erinnerung in einem Zeitalter der Besatzungen
- 359 Dank
- 361 Felix Axster • Jana König
Nachwort: Multidirektionalität in Deutschland
- 381 Literatur
- 399 Personenregister